

## Umstrittene Schließung der Stadtteilschule Langenhorn GRÜNE decken auf: Millionenverschwendung noch größer!



Streitpunkt: Die Stadtteilschule Langenhorn am Grellkamp.

Die Schulbehörde bestätigte auf Anfrage der GRÜNEN, dass wegen zusätzlicher Sanierungsmaßnahmen an der Schule Fritz-Schumacher sich die Umbaukosten von sieben Millionen auf 12,7 Millionen Euro erhöht haben.

Damit bewahrheitet sich, worüber bisher nur spekuliert wurde: Während der intakte Schulstandort der Stadtteilschule Langenhorn am Grellkamp geschlossen werden soll, wird noch mehr Geld als angenommen für bauliche Maßnahmen in die zwei Stadtteilschulen Am Heidberg und Fritz-Schumacher fließen. Zu Buche

schlägt wohl der Standort Foorthkamp: Hier wird seit 2008 eine gemeinsame Oberstufe der Stadtteilschulen in Langenhorn betrieben. Auf eine frühere Anfrage der GRÜNEN

hatte die Behörde bereits eingeräumt, dort Kinder zu unterrichten, obwohl die Bausubstanz schlecht sei.

Die GRÜNEN fordern den Erhalt des Standorts der Schule am Grellkamp. Die Schule ist nicht nur hervorragend ausgestattet (Klassenräume mit Smartboards, 2 Sporthallen, Fachräume, Lehrküche, moderne Mensa), die Gebäude sind auch in einem gutem baulichem Zustand. Hier wäre sofort ausreichend Platz für zahlreiche Klassen. Denn viele der 23 Unterrichtsräume und neun Fachräume stehen leer, während die Schülerinnen und Schüler an den beiden anderen

Stadtteilschulen Langenhorns bereits in Container und ins Untergeschoss ausweichen müssen. Die Millionen, die in die Sanierung des maroden Standorts Foorthkamp fließen sollen, wären an anderer Stelle besser eingesetzt!

Wir fordern eine kluge Lösung, die die schulische Versorgung aller Kinder in Langenhorn bei Einhaltung der vorgesehenen Klassenstärken sicherstellt. Dabei ist uns wichtig, dass weder Kinder noch Lehrer durch Pendeln zwischen mehreren Standorten belastet werden. Wir sind überzeugt, dass es Möglichkeiten gibt, die derzeitige Situation besser zu lösen, als bislang geplant.

Selbst die SPD-Fraktion in Hamburg-Nord setzt sich für den Erhalt des Schulstandorts am Grellkamp ein. Dass die Schulbehörde dennoch klar beschlossen hat die Schule zu schließen, zeigt, dass die Nord-SPD offenbar nicht stark genug ist, sich gegen die Parteifreunde auf Senatsebene durchzusetzen.

☞ Anfrage 1  
☞ Anfrage 2 ☞ Anl1, ☞ Anl2  
☞ Pressemitteilung



Carmen Wilckens  
Regionalausschuss  
Fuhlsbüttel, Langenhorn

## Einladung: Barmbek im Wandel? Diskussion mit Jens Kerstan.



Das Schneiderrad der TRUDE auf dem Museumshof des Museum der Arbeit ist ein Wahrzeichen Barmbeks. Bild: Bernd Sterzl, pixelio.de

Jens Kerstan, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, besucht im Rahmen seiner Bezirkstour am 30. und 31. Oktober 2012 den Bezirk Nord.

Dazu lädt er zu einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Barmbek im Wan-

del?“ ein. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Themen: die Zukunft der Einkaufsstraße „Fuhle“, die durch das Sanierungsgebiet wieder attraktiver gemacht werden soll; der Neubau der ECE am Barmbeker Bahnhof, der gegen den Willen des Sanierungsbeirates durchgesetzt wurde; die Wohnsituation vor Ort, die auch in Barmbek zunehmend angespannt ist; und die Rolle der Kultur für die Entwicklung des Stadtteils.

Sie sind herzlich eingeladen, am Mittwoch, 31. Oktober 2012, um 19 Uhr im Museum der Arbeit, Wiesendamm 3.

Es diskutieren, Jens Kerstan, Vorsitzender der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, Sonja Engler, Sanierungsbeirat Fuhlsbüttler Straße, Andreas Lübbers, Kulturprojekt

WIESE, Jürgen Roloff, Büro für lokale Wirtschaft. Es moderiert Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion in Hamburg-Nord.

Einen Tag vorher, am Dienstag, 30. Oktober 2012, wird Jens Kerstan gemeinsam mit Michael Werner-Boelz verschiedene kulturelle und soziale Institutionen in Barmbek besuchen, um die Probleme und Perspektiven vor Ort kennenzulernen und zu besprechen. Ziel ist u.a. der Bauspielplatz Rübezahl, der von den massiven Einsparungen bedroht ist.



Jens Kerstan



Michael Werner-Boelz

## Wicherts Welt: Große Diskussion im Regionalausschuss.



Der Querpfad bald ein beliebter Schleichweg?

(cw) Die Pläne für den Neubau von Auto Wichert in Langenhorn wurden in einer Sitzung des Regionalausschusses Fuhlsbüttel/Langenhorn öffentlich vorgestellt. Auf diese Vorstellung hatten u.a. die GRÜNEN energisch gedrängt. Die Pläne hingen außerdem in den Verkaufsräumen bei Wichert aus.

Wichert plant einen großen Neubau des Autohauses mit Neuwagenverkaufsräumen, Werkstätten und Gebrauchtwagenzentrum. Außerdem sollen Einzelhandel,

Gastronomie, Arztpraxen und ein Park&Ride Parkhaus für den U-Bahnhof Ochsenzoll entstehen.

Die GRÜNEN kritisieren nicht das grundsätzliche Vorhaben, sondern die Art der Verkehrserschließung.

Anwohner befürchten eine Verstärkung des bereits bestehenden enormen Schleichverkehrs durch die Wohngebiete am Stockflethweg und Querpfad: sowohl durch Kunden des Autohauses und des Nahversorgungszentrums, aber insbesondere durch Pendler des Parkhauses und die Zuliefer-Lkws für Wichert.

Gerade wenn nach dem Kreiselneubau in Norderstedt der Verkehr auf der Langenhorn Chaussee noch zunehmen wird, werden Ortskundige sich diese Schleichwege suchen. Das vorgelegte Verkehrsgutachten konnte diese Befürchtungen nicht entkräften.

☞ kleine Anfrage

## Leinpfad als Fahrradstraße

(mb) Die GRÜNEN schlagen vor, den Leinpfad in Winterhude zu einer Fahrradstraße umzuwandeln.

Der Leinpfad ist eine Tempo 30 Zone, die schon heute von vielen Radfahrern genutzt wird, um von der Alster nach Winterhude zu fahren. Als Teil der Veloroute 4 ist der Leinpfad perfekt geeignet für eine Fahrradstraße. In einer solchen Straßen dürfen die Anwohner nach wie vor befahren, müssen aber auf Radler Rücksicht nehmen. Diese dürfen auch neben einander fahren. In Barmbek wurde in der Lortzingstraße jüngst auf der Veloroute 6 eine Fahrradstraße eingerichtet. Sie wird seither sehr gut angenommen. Der Antrag wird im Verkehrsausschuss beraten. ☞ Antrag



Martin Bill ist Sprecher für Verkehrspolitik

## Wo Geld ausgeben? Wo sparen?

(red) Die Hamburgische Bürgerschaft berät in diesem Herbst den Doppelhaushalt für die Jahre 2013/14. Anja Hajduk, Wahlkreisabgeordnete für Eppendorf und Winterhude sowie stellv. Vorsitzende und Sprecherin für Haushalt und Finanzen der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, lädt aus diesem Anlass am **1. November 2012** zu einer Diskussions-Veranstaltung ins Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a ein.

Unter dem Titel „**Wo Geld ausgeben? Wo sparen?**“ können Sie mit Anja Hajduk über die aktuellen Finanzen der Hansestadt ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung wird die Gelegenheit bieten, mehr über den Haushalt zu erfahren und selbst Vorschläge zu machen, wo politische Prioritäten gesetzt werden sollen.

Sie sind herzlich eingeladen!

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ Radverkehrskonzept

(red) Die Verkehrsbehörde hat auf unseren Beschluss zu einem Radverkehrskonzept für den Bezirk Nord (siehe Blattgrün Nr. 33) geantwortet, dass sie grundsätzlich bereit ist das Konzept zu finanzieren. Der Verkehrsausschuss diskutiert nun am Dienstag über das weitere Vorgehen. Geplant ist ein Büro mit der Erarbeitung zu beauftragen.

☞ Mitteilung

## +++ Schutzstreifen Weidestraße

(red) Dem Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst wurde die Planung für die Schutzstreifen in der Weidestraße vorgestellt. Dort werden für den Radverkehr zwischen Bachstraße und Biedermannplatz in beide Richtungen Schutzstreifen abmarkiert. Die Schutzstreifen werden 1,25m je Richtung breit sein, die Fahrbahn dann 4,50 für beide Richtungen. Aufgrund der Bäume steht leider nicht mehr Raum zur Verfügung. Eine Alternative wäre eine Tempo 30 Zone gewesen, so dass Radfahrer im Mischverkehr fahren könnten. Das jedoch wird von den Fachbehörden abgelehnt.

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Martin Bill; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
GRÜNE FRAKTION HAMBURG-NORD



## Lidl-Markt beim Käkenflur offenbar bald genehmigt.



Gegenbeispiel für eine gelungene Integration des Discounters: Lidl am Marie-Jonas-Platz in Eppendorf.

(cw) Der Lidl auf dem Gelände des jetzigen Hotel Tomfort steht offenbar kurz vor der Genehmigung. Das berichten das Wochenblatt und die Initiative „Keine zerLid-

lung des Käkenflur“. Die GRÜNEN hatten die Initiative unterstützt und sich gegen den Lidl-Bau ausgesprochen. Gegen die Ansiedlung sprachen zwei Gründe:

Erstens bedeutet der Discounter einen wesentlichen Rückschritt bei den Bemühungen, das „Einkaufszentrum Käkenflur“ zu beleben und zu revitalisieren.

Zum Zweiten erzeugt er unlösbare Verkehrsprobleme: Zu befürchten ist, dass Autos der Kunden als auch die LKW nach Anlieferung durch das benachbarte Wohngebiet fahren werden. Auch die Abbiegesituation an der Langenhorn Chaussee wirft Fragen auf.